

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth von Gottes Ewigkeit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

de von mir weichest / denn das würde meine
höchste Unglückseligkeit seyn. Solte aber
aus deiner Verhängnis solches leider! ge-
schehen/ach so bekehre mich bald wieder / da-
mit ich mit bußfertigem Herzen mich unver-
züglich wieder zu dir nahe/und du Lust habest/
dich gleichfalls mit deiner tröstlichen Güte
wieder zu mir zu nahen/ allezeit mit mir verei-
niget zu bleiben/ und mir die herrlichen Güter
deines Gnaden-Reichs zu genießen zu geben/
auch endlich mich bey dir in deinem Himmel-
reich ewig zu haben. Dieses verleihe mir
in deiner unendlichen ewigen süßen liebes
willen/Amen.

Gebeth von Gottes Ewigkeit.

WENN ich / O du mein einiger / waarer
GOTT! recht bedencke/dasß du bist Gott
von Ewigkeit zu Ewigkeit/so bringet mir sol-
ches einen lieblichen / ewig-währenden See-
len-Trost. Denn ich kan daher die freudige
Zuversicht haben / dasß du ewiger GOTT und
Vater/ dich mit keiner ewigen Liebe und tröst-
lichen Hulde/so lange ich meinen besten Trost
durch den Glauben darinnen suche / gegen
mir

mir armen sündhafftigen Menschen / nimm
mehrmehr ändern / sondern hier zeitlich und
dort ewig mit Gnaden mir gewogen seyn
werdest. Ach hilff/ lieber GOTT/ daß ich mir
allezeit/ sonderlich aber zu der Zeit/ wenn ich
mich meiner Sünden halben für deinem ge-
rechten Zorn sehr fürchte/ wohl ins Herz bil-
de/ daß solch dein Zorn nicht ewiglich währet/
ja wohl Berge weichen / und Hügel hinfallen
mögen/ aber du/ ewiger GOTT/ wollest dei-
ne ewige Gnad nicht von mir weichen / noch
den ewigen Bund des Friedes / den du mit
mir / deinem lieben Kinde / in der Tauffe ge-
macht hast/ hinfallen lassen.

Gefällets auch deiner ewigen Weisheit/
daß ich in dieser Welt allerley Elend erfah-
ren / meine zeitliche Güter verlihren / oder
gar mein Leben lassen muß / ach so erinnere
mich dessen tröstlich in meinem Herzen / daß
ich bey dir/ ewigen GOTT/ als dein gläubig
Kind allhier in Gnaden bin / dort aber ewi-
ge Himmels-Freud in deinem ewigen Rei-
che gewiß zu gewarten habe.

Wie grosse Thorheit begehen doch die

E 5

gang